

Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen September 2002

Bestell-Nr. C 26 3 2002 09
(Kennziffer C II – m 9/02)

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (21. 8. – 20. 9.) war durch eine wechselhafte Witterung gekennzeichnet. Sonnenscheinreiches und trockenes Wetter stellte sich immer nur für wenige Tage ein. Umfangreiche komplexe Tiefdruckgebiete sorgten für kräftige Gewitter verbunden mit Starkregenfällen. Durch den Regen stellte sich bei niedrigen Temperaturen ein herbstlicher Wettercharakter ein. Es meldeten von den Berichterstatte- rinnen und Berichterstatte- rern 69 % ausreichende, 19 % zu hohe und 12 % zu geringe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 85 % der Meldungen als normal, in 11 % als zu kalt und in 4 % als zu warm eingestuft.

Erntevorschätzung

Nach den Angaben der Berichterstatte- rinnen und Berichterstatte- rer wird voraussichtlich für Herbstspinat (-11,3 %) die höchste Ertragseinbuße gegenüber dem Erntejahr 2001 erwartet. Aber auch für Spätwirsing (-8,2 %), Porree (-7,6 %), Mittelfrüher und Spätblumenkohl (-5,2 %), Spätweißkohl (-3,2 %), Chinakohl (-2,1 %), Spätkohlrabi (-1,6 %) und Grünkohl (-1,4 %) werden die Hektarerträge des Vorjahres voraussichtlich nicht erreicht werden können. Dagegen wird bei Rosenkohl (+29,2 %), Rote Rüben (+4,4 %), Knollensellerie (+3,7 %), späte Möhren und späte Karotten (+3,5 %) und Spätrotkohl (+0,3 %) mit höheren Hektarerträgen als zur endgültigen Ernteschätzung 2001 gerechnet.

und Spätrotkohl (+0,3 %) mit höheren Hektarerträgen als zur endgültigen Ernteschätzung 2001 gerechnet.

Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Einlegegurken (+9,2 %), Speisewiebeln (+4,7 %) und Buschbohnen (+1,5 %) wurden bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbezogenen Gemüsearten gegenüber dem Vorjahr niedrigere Hektarerträge ermittelt. Die geringeren Gesamterträge bei Rettich (-52,2 %), Stangenbohnen (-31,1 %), Radies (-29,6 %) und Schälgurken (-28,3 %) sind sowohl auf eine reduzierte Anbaufläche als auch auf niedrigere Hektarerträge zurückzuführen. Bei den Einlegegurken und bei Buschbohnen resultieren die geringeren Gesamterträge (-22,5 % bzw. -9,1 %) ausschließlich aus den reduzierten Anbauflächen. Trotz eines geringeren Hektarertrages von (-5,1 %) erreichte der Sommer- und Herbstkopfsalat, bedingt durch eine Anbauflächen- ausdehnung, einen um 39,0 % höheren Gesamtertrag. Die um 12,9 % höhere Gesamternte bei den Speisewiebeln ist auf einen höheren Hektarertrag und auf eine größere Anbaufläche zurückzuführen.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken						
Beurteilung	Von je 100 Berichterstatte- rern meldeten ... Berichterstatte- rer für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001
Niederschläge						
Zu gering	12	35	18	43	2	17
Ausreichend	69	49	71	45	66	57
Zu hoch	19	16	11	12	32	26
Temperaturverlauf						
Zu kalt	11	33	10	39	12	18
Normal	85	53	86	49	84	61
Zu warm	4	14	4	12	4	21

**Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2002
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	September 2002	dagegen		Veränderung September 2002 gegenüber		
		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahresdurchschnitt 1996/01	endgültige Ernteschätzung 2001	Jahresdurchschnitt 1996/01	
	Hektarertrag in dt			%		
Erntevorschätzung						
Spätweißkohl ¹⁾	701,1	724,6	662,4	-3,2	+5,8	
Spätrotkohl ¹⁾	618,7	616,6	536,1	+0,3	+15,4	
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	340,9	371,3	350,4	-8,2	-2,7	
Grünkohl	173,9	176,4	198,2	-1,4	-12,3	
Rosenkohl	184,8	143,0	162,8	+29,2	+13,5	
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	256,2	270,2	281,3	-5,2	-8,9	
Chinakohl	381,6	389,6	405,0	-2,1	-5,8	
Spätkohlrabi	285,9	290,5	304,7	-1,6	-6,2	
Herbstspinat	146,1	164,7	153,0	-11,3	-4,5	
Späte Möhren und späte Karotten	540,5	522,2	485,0	+3,5	+11,4	
Rote Rüben (Rote Bete)	513,9	492,3	525,1	+4,4	-2,1	
Knollensellerie	362,4	349,5	369,3	+3,7	-1,9	
Porree (Lauch)	265,9	287,8	280,7	-7,6	-5,3	
endgültige Ernteschätzung						
Sommer- und Herbstkopfsalat	269,5	284,0	248,9	-5,1	+8,3	
Buschbohnen	128,4	126,5	122,2	+1,5	+5,1	
Stangenbohnen	142,6	174,8	146,2	-18,4	-2,5	
Einlegegurken	420,4	384,9	349,0	+9,2	+20,5	
Schälgurken	273,6	311,5	326,0	-12,2	-16,1	
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	339,0	323,8	365,4	+4,7	-7,2	
Rettich	242,0	268,3	223,7	-9,8	+8,2	
Radies	138,8	144,3	138,6	-3,8	+0,1	
Regierungsbezirke						
Gemüseart	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	September 2002	dagegen		September 2002	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahresdurchschnitt 1996/01		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahresdurchschnitt 1996/01
	Hektarertrag in dt					
Erntevorschätzung						
Spätweißkohl ¹⁾	722,8	744,9	674,2	579,4	611,5	611,3
Spätrotkohl ¹⁾	640,7	650,6	546,8	550,3	498,1	487,9
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	337,0	375,5	346,5	364,1	345,6	370,6
Grünkohl	170,0	179,7	193,3	175,1	175,1	200,5
Rosenkohl	191,8	142,1	166,6	115,1	146,7	143,4
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	262,3	272,0	283,8	233,5	261,6	272,1
Chinakohl	379,9	394,3	404,7	396,2	349,6	.
Spätkohlrabi	294,2	282,9	307,0	268,2	321,7	293,8
Herbstspinat	180,2	164,6	159,8	126,8	164,8	149,4
Späte Möhren und späte Karotten	531,9	525,4	524,4	555,9	518,6	417,0
Rote Rüben (Rote Bete)	531,0	499,5	559,3	445,3	453,0	318,2
Knollensellerie	364,5	355,6	366,1	331,1	296,6	314,2
Porree (Lauch)	269,7	292,6	288,5	245,2	270,6	253,3
endgültige Ernteschätzung						
Sommer- und Herbstkopfsalat	270,9	287,4	248,2	252,3	264,2	259,8
Buschbohnen	128,4	127,1	122,7	128,1	123,3	116,4
Stangenbohnen	142,6	175,2	145,0	144,3	152,3	171,0
Einlegegurken	417,9	382,0	346,8	438,6	461,3	410,9
Schälgurken	345,4	347,7	255,3	269,5	285,6	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	345,8	319,4	361,9	324,8	333,2	369,6
Rettich	242,5	269,2	222,2	226,4	227,5	.
Radies	127,4	134,8	139,1	157,7	160,1	136,6

1) Herbst- und Dauerkohl

Frühhemüse 2002 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001
	ha		dt			
Nordrhein-Westfalen						
Frühweißkohl	234	202	466,6	393,5	109 165	79 508
Frührotkohl	81	64	397,4	336,0	32 238	21 498
Frühwirsing	126	126	259,0	266,5	32 713	33 526
Frühblumenkohl	276	303	223,2	228,8	61 499	69 219
Frühkohlrabi	218	237	277,9	242,6	60 542	57 455
Frühjahrskopfsalat	172	208	240,7	237,7	41 354	49 520
Frühjahrsspinat	742	1 005	196,1	185,1	145 583	186 013
Frühe Möhren und frühe Karotten	417	324	348,7	302,8	145 508	98 054
Spargel ²⁾	1 998	1 642	49,0	48,2	97 880	79 106
Frischerbsen	866	727	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	88,2	89,2	76 354	64 867
ohne Hülsen	x	x	59,7	70,3	51 727	51 132
Rhabarber	140	156	283,2	231,6	39 514	36 025
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln						
Frühweißkohl	183	154	472,6	378,7	86 645	58 315
Frührotkohl	59	50	416,4	329,8	24 607	16 514
Frühwirsing	99	107	255,5	255,6	25 339	27 450
Frühblumenkohl	215	262	229,0	233,5	49 220	61 294
Frühkohlrabi	172	194	279,6	232,5	48 145	45 100
Frühjahrskopfsalat	153	173	242,4	245,3	37 178	42 464
Frühjahrsspinat	204	225	201,3	110,7	41 019	24 882
Frühe Möhren und frühe Karotten	229	190	311,6	287,3	71 229	54 560
Spargel ²⁾	661	472	48,7	45,9	32 210	21 682
Frischerbsen	744	662	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	88,7	91,1	65 969	60 330
ohne Hülsen	x	x	60,0	72,2	44 641	47 817
Rhabarber	131	144	288,0	231,6	37 702	33 344
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg						
Frühweißkohl	51	48	445,2	441,1	22 521	21 192
Frührotkohl	22	14	346,4	358,3	7 631	4 984
Frühwirsing	27	18	271,5	330,4	7 374	6 076
Frühblumenkohl	61	40	202,7	197,8	12 279	7 925
Frühkohlrabi	46	43	271,6	287,9	12 398	12 355
Frühjahrskopfsalat	18	35	226,5	200,0	4 177	7 057
Frühjahrsspinat	538	780	194,2	206,5	104 564	161 130
Frühe Möhren und frühe Karotten	189	134	393,7	324,8	74 280	43 495
Spargel ²⁾	1 336	1 170	49,1	49,1	65 670	57 424
Frischerbsen	122	65	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	85,0	69,8	10 384	4 537
ohne Hülsen	x	x	58,0	51,0	7 086	3 315
Rhabarber	9	12	210,0	.	1 812	.

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2001 und 2002 – 2) im Ertrag stehend

Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2002 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken								
Gemüseart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag					
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001			
	ha		dt			%		
Sommer- und Herbstkopfsalat	555	379	149 512	107 542	+41 970	+39,0		
Buschbohnen	1 097	1 224	140 822	154 842	-14 020	-9,1		
Stangenbohnen	48	56	6 776	9 841	-3 065	-31,1		
Einlegegurken	239	337	100 679	129 914	-29 235	-22,5		
Schälgurken	10	12	2 714	3 785	-1 071	-28,3		
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	690	640	233 897	207 210	+26 687	+12,9		
Rettich	31	58	7 476	15 645	-8 169	-52,2		
Radies	12	16	1 651	2 346	-695	-29,6		
Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001
	ha		dt		ha		dt	
Sommer- und Herbstkopfsalat	513	323	138 857	92 803	42	56	10 655	14 739
Buschbohnen	947	1 044	121 685	132 672	149	180	19 137	22 170
Stangenbohnen	47	55	6 701	9 677	1	1	75	164
Einlegegurken	211	325	88 069	124 120	29	13	12 610	5 794
Schälgurken	1	5	183	1 763	9	7	2 531	2 022
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	467	438	161 340	139 849	223	202	72 557	67 361
Rettich	30	57	7 258	15 354	1	1	217	291
Radies	7	10	943	1 368	4	6	708	978

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2001 und 2002

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im März 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.